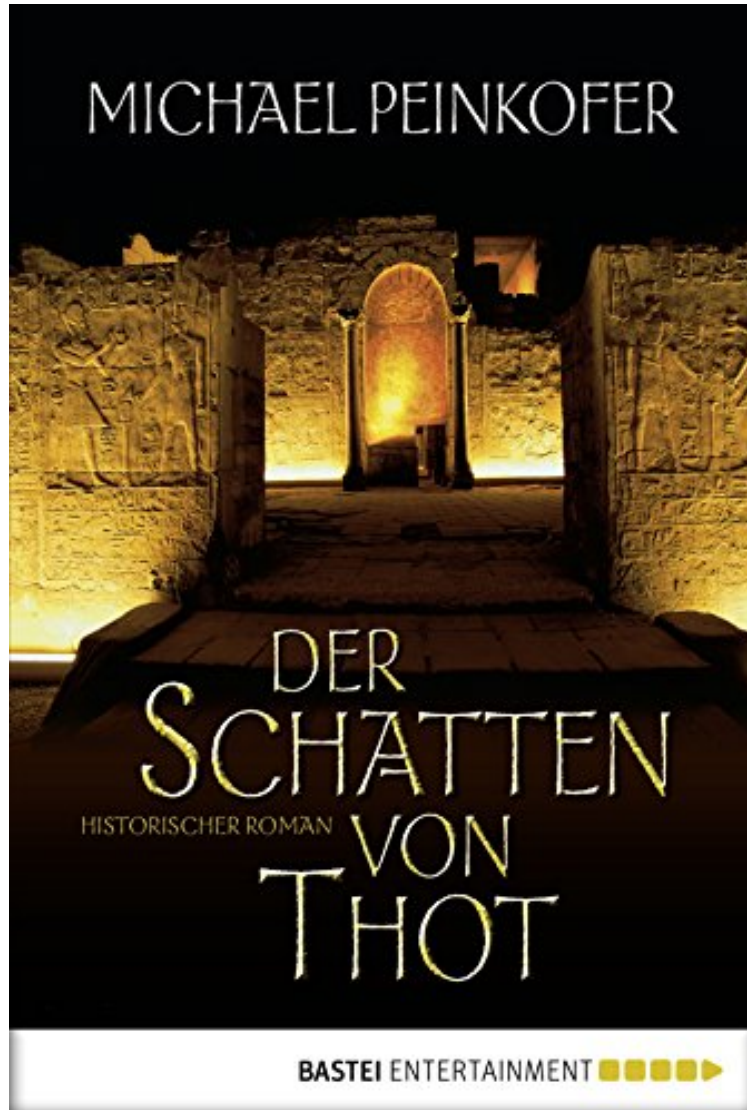


(Free pdf) Der Schatten von Thot: Historischer Roman (Sarah Kincaid 1)

Der Schatten von Thot: Historischer Roman (Sarah Kincaid 1)

Von Michael Peinkofer

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #40266 in eBooks Veröffentlicht am: 2010-07-13 Erscheinungsdatum: 2010-07-13 File Name: B0133MC8LU | File size: 71.Mb

Von Michael Peinkofer : Der Schatten von Thot: Historischer Roman (Sarah Kincaid 1) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Der Schatten von Thot: Historischer Roman (Sarah Kincaid 1):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Herz-Schmerz unter dem Deckmantel eines Historienthrillers Von Sunflower London, 1883: Junge Frauen werden in den Straßen der Stadt ermordet aufgefunden, sie haben alle eins gemeinsam, es wurden jeder Organe entnommen, jedoch jeder ein anderes. Scotland Yard ist ratlos. Yorkshire zur selben Zeit: Hier lebt Sarah Kincaid, Tochter eines auf

mysterische Weise umgekommenen Archologen, zurückgezogen auf ihrem Landsitz. Ihr Onkel Dr. Laydon bittet Sarah im Auftrag des Knigshauses, bei den Ermittlungen der Mordserie behilflich zu sein. Sarah hat, wie ihr Vater, ebenfalls umfassende Kenntnisse der Archologie. Und diese werden benötigt, ist man doch überzeugt in London, dass es sich um eine Art Ritualmord handeln muss, da an den Tatorten auch geheimnisvolle Hieroglyphen gefunden wurden. Sarah erkennt als Expertin gleich, dass es sich bei den Zeichen um Symbole des altgyptischen Gottes Thot handelt. Als bald ist absehbar, dass in die Sache auch die gyptische Liga verwickelt sein muss, es ist nur noch nicht erkennbar, welches der Mitglieder (vielleicht sogar der Enkelsohn der Knigin?). Eine höchst heikle Angelegenheit, die aufgedeckt werden muss, steht doch nicht weniger als der Ruf des britischen Knigshauses auf dem Spiel. Man stellt eine Expedition zusammen, die unter der Führung Sarahs vor Ort in gypten der Angelegenheit auf den Grund gehen soll. Dass dies lebensgefährlich ist, versteht sich von selbst. Aber unsere Heldin ist unerschrocken und bietet allen Widrigkeiten wie kmpferische Beduinen und Sandstürme die Stirn. Natürlich kommen auch männliche Helden vor, die Sarah todesmutig beschützen, aber nie ist sie sicher, wer denn nun der Verräter ist. Das erfahren wir erst zum Schluss, so soll es auch sein. Alles in allem ein Stoff, aus dem man eine ganz ordentliche Geschichte zimmern kann. Leider ist "Die Schatten von Thot" eher ein Trivial-Abenteuer-Liebes-Roman, wo sich Held und Heldin, die natürlich beide ausgesprochen attraktiv und edel und frei von Mäkeln und Verrat sind, am Ende - nachdem sie alle Hürden überwunden, Abenteuer bestanden und dem Tod getrotzt haben - in die Arme sinken, und wenn sie nicht gestorben sind... Ich erwartete eine Mischung aus Fantasy und historischem Roman/Krimi, was es im Grunde genommen auch ist, aber der Plot, die Art wie erzählt wird, wie die Geschichte gesponnen ist und ebenfalls der Schluss, das alles ist ein Abenteuer-Liebesroman. Der Schreibstil ist einfach und unkompliziert. Die Handlung erzeugt einigermaßen Spannung. Auch wenn einiges vorhersehbar war und man sich manchmal wundert, warum der eine oder andere Protagonist nicht längst tot ist, sondern - oh Wunder - beruht und Sandstürme überlebt und höchst lebendig "wieder um die Ecke kommt", mit einer scheinbar plausiblen Erklärung, warum er noch unter den Lebenden weilt. Die Charaktere sind schwach skizziert und überzeugen nicht wirklich. Die einzige Frau - Sarah - ist natürlich attraktiv, klug und letztendlich eine der Wenigen, die das ganze Debakel auch überlebt. Fazit: Dieses Buch bietet nichts Neues, keine Überraschung, kein "wow", kein wirklich gutes Gefühl nachdem man es beendet hat. Man kann es allenfalls als unkomplizierte Zwischenlektüre einschieben, sollte aber auf keinen Fall zu viel erwarten. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wie "Die Mumie" ohne Mumie Von M. Schulz Ich würde das Buch nicht in die Kategorie "lesenswert", sondern eher in die Kategorie "kann man lesen" einstufen. Es kommt mir vor, als hätte der Autor einige Szenen aus einer Reihe von Büchern und Filmen abgekupfert. Das "Jack-the-Ripper"-Motiv passt meiner Meinung nicht ganz in die Story, aus dem Film "Die Mumie" wurden eine Reihe von Szenen fast 1:1 nachgeschrieben. Die Liebesgeschichte, die plötzlich auftaucht, hat mich echt verwirrt, da sie überhaupt nicht zur vorherigen Beziehung der beiden Personen passte. Der Rest war aber total voraussehbar. Ansonsten reicht das Buch für ein wenig Unterhaltung an 2 Abenden. 20 von 26 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fesselnd - Wilbur Smith Ist gewaltig gren Von Carmen Vicari Die Einordnung in das richtige Genre ist nicht ganz einfach. Wir finden in diesem Roman einen Thriller, ein Historikalepos und auch so etwas wie Fantasy. Kurz, Wilbur Smith Ist gewaltig gren. Das Buch ist routiniert geschrieben und die Spannung packt den Leser schon nach den ersten Seiten. Die kleinen emanzipatorischen Seitensprünge fallen da kaum ins Gewicht, sorgen eher für ein wenig Entspannung und Humor. Die Handlung ist auch für Nichtarchologen nachvollziehbar und so gelang Peinkofer ein spannendes Werk, das man erst nach der letzten Zeile zur Seite legen kann.

Kurzbeschreibung London im ausgehenden 19. Jahrhundert: In einem der verruchtesten Viertel der Stadt wird eine Prostituierte grausam ermordet. Die königliche Familie bittet die junge Adlige Sarah Kincaid um Hilfe: Ein Neffe der Knigin steht unter Verdacht, hinter der Mordserie im Stadtteil White Chapel zu stecken. Sarah willigt nur widerstrebend ein. Wie sich herausstellt, sind die Privaträume des Mannes angefüllt mit gyptischen Relikten, und es zeigt sich, dass er der Vorsitzende einer Gesellschaft von Gentleman ist, die sich der Erforschung altgyptischer Geheimnisse gewidmet haben. Der königliche Neffe scheint unter Wahnvorstellungen zu leiden und spricht fortwährend von einer gyptischen Gottheit, die zurückkehren wird - aber ist er ein kaltblütiger Mörder? Die Spur führt Sarah bis nach gypten, wo ein uraltes Geheimnis auf sie wartet ... Kurzbeschreibung London im ausgehenden 19. Jahrhundert: In einem der verruchtesten Viertel der Stadt wird eine Prostituierte grausam ermordet. Die königliche Familie bittet die junge Adlige Sarah Kincaid um Hilfe: Ein Neffe der Knigin steht unter Verdacht, hinter der Mordserie im Stadtteil White Chapel zu stecken. Sarah willigt nur widerstrebend ein. Wie sich herausstellt, sind die Privaträume des Mannes angefüllt mit gyptischen Relikten, und es zeigt sich, dass er der Vorsitzende einer Gesellschaft von Gentleman ist, die sich der Erforschung altgyptischer Geheimnisse gewidmet haben. Der königliche Neffe scheint unter Wahnvorstellungen zu leiden und spricht fortwährend von einer gyptischen Gottheit, die zurückkehren wird - aber ist er ein kaltblütiger Mörder? Die Spur führt Sarah bis nach gypten, wo ein uraltes Geheimnis auf sie wartet ...